

	<p>Object: The Macaroni. A real Character at the Late Masquerade</p> <p>Museum: Kunstbibliothek Matthäikirchplatz 6 10785 Berlin 030 / 266424101 kb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Modebild – Lipperheidesche Kostümbibliothek</p> <p>Inventory number: 14155026</p>
--	--

Description

Der englische Begriff Macaroni kennzeichnete in den 1770er Jahren junge frankophile Männer, die sich nach Rückkehr von ihrer Grand Tour durch Europa betont kontinental gebärdeten. Der bürgerlichen Mittelklasse Englands war dieser höfisch-affektierte Habitus suspekt, eine Wertung, die sich in zahlreichen, oft personalisierten Karikaturen widerspiegelt. Dawe hat bei seiner Darstellung auf keines der für Macaronis charakteristischen Merkmale verzichtet und das augenfälligste - die hohe, spitze, seitlich mit Lockenrollen und hinten mit riesiger Haarschlaufe dekorierte und weiß gepuderte Cadogan wig - stark überzeichnet. Gekrönt wird die Perücke von einem winzigen Dreispitz, dem Nivernois. Die exaltierte Gestik und Mimik, die stark gemusterte, extrem farbige und reich dekorierte Kleidung à la française, das ans Revers geheftete, riesige Blumenbouquet sowie die übergroßen Schönheitspflaster machen den Dargestellten zur Witzfigur. Dadurch werden die Ausdrucksformen des Ancien Regime als künstlich-hohl und weichlich angeprangert. Dieses Blatt zeigt, laut Zeitungsnotiz, "Lord P.", im Begriff, das Boudoir des Pantheons - einem unter Seinesgleichen beliebten Klub - zu verlassen, um sich auf den Maskenball zu begeben.

Basic data

Material/Technique:

Kolorierte Schabkunst

Measurements:

Passepartout: A hoch; Höhe x Breite: 36,5 x 26,2 (Blatt) & 35,0 x 25,1 (Platte)

Events

Published

When

July 3, 1773

Printing plate produced	Who	John Bowles & Son
	Where	London
	When	
	Who	Philip Dawe (1750-1790)
	Where	

Keywords

- caricature